

Soziale Menschenrechte im Focus –

Aufbruch oder Stillstand? Aufnahme sozialer Grundrechte ins Grundgesetz

Öffentliches Fachgespräch
der Bundestagsfraktion DIE LINKE
Deutscher Bundestag, *Paul-Löbe-Haus*
3. März 2016, 14 – 17 Uhr

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Sozialen Menschenrechten, die im UN-Sozialpakt und der Europäischen Sozialcharta verbrieft wurden, kommt eine immer größere gesellschaftliche Bedeutung zu. Beide Abkommen sind nach ihrer Ratifizierung ein verbindlicher Bestandteil der deutschen Rechtsordnung und können vor deutschen Gerichten geltend gemacht werden. Sowohl der UN-Sozialpakt als auch die Europäische Sozialcharta sind jedoch nicht über eine Verfassungsbeschwerde einklagbar, da ihnen kein Verfassungsrang, sondern nur der Rang einfachen Bundesrechtes eingeräumt wurde.

Das Grundgesetz vermeidet es bislang, soziale Grundrechte explizit zu nennen oder zu konkretisieren. Dennoch wurden durch Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes (u.a. »Hartz IV«-Entscheidung vom 9.2.2010 sowie die Entscheidung zum Asylbewerberleistungsgesetz vom 18.7.2012) und des Bundessozialgerichtes (zum Leistungsauschluss von Unionsbürgern im SGB II und SGB XII vom 3.12.2015) diese Menschenrechte fortentwickelt und dabei implizit auch Rechte aus bestehenden Menschenrechtsverträgen wie dem UN-Sozialpakt gestärkt.

Vor diesem Hintergrund möchten wir bei diesem Fachgespräch mit Expertinnen und Experten über die Notwendigkeit und die Möglichkeit der Aufnahme sozialer Grundrechte in das Grundgesetz diskutieren.

PROGRAMM

14 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Azize Tank, *MdB, Sprecherin für Soziale Menschenrechte DIE LINKE*

14.10 – 14.30 Uhr

Justiziabilität sozialer Menschenrechte

Dr. Claudia Mahler, *Deutsches Institut für Menschenrechte (DIMR)*

14.30 – 14.50 Uhr

Menschenwürdegarantie als soziales Grundrecht

Prof. Dr. Martin Kutscha, *Professor für Staats- und Verwaltungsrecht i.R., Mitglied im Vorstand der Humanistischen Union*

14.50 – 15.10 Uhr

Soziale Menschenrechte und deutsches Sozialrecht

Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer, *Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Sozialrecht und Bürgerliches Recht*

15.10 – 15.30 Uhr

Verankerung Sozialer Grundrechte im Grundgesetz

Wolfgang Nešković, *Bundesrichter a. D., MdB a.D. DIE LINKE*

15.30 – 15.45 Uhr

Pause

15.45 – 16.45 Uhr

Podiumsgespräch und offene Diskussionsrunde

Moderation Matthias W. Birkwald, *MdB, rentenpolitischer Sprecher Fraktion DIE LINKE*

16.45 – 17.00 Uhr

Ausblick und Schlussfolgerungen für DIE LINKE

Andrej Hunko, *MdB, europapolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE)*